Hanns Krug eines guten Musicus und sonderlichen Meisters der Künste Bildhauerey, und Räumen Kunststreng und des Orts einer der Fürnehmsten, so sich selbst streng oder durch Geblüt getrieben erwiesen, und deine was solche sinnreiche und seltzame Arbeit gemacht, ist Er zu Nürnberg gestorben Anno 1511 den 29. Tag Februarii und allda begraben.

seine Ehe mit Jungfrauen Agnes, seines Berufs ein Goldschmied mit 200 fl. Heurathgut bedacht, haben Kinder erzeuget, sie aber ein Kleinmut, eigen: Sinnigkeit, Grillen, Trieb, Begierden und Einbildung sonderlich und gute Tage gehabt, und dieß bey solcher bösen oft beschwerlichen Gemüthsart, darüber in seiner Arbeit der Lust gehabt und vorhin dieß behalten und bedacht hat, einen seiner eingetriebenen Bücher, der Geometriæ, Perspectiv, Fortification, auch einen theil der Proportion des Menschen, mit Kunstreichen und mit sonderer Erfindung zu erlernen, der gleichen auch der Herr Imperator, seine Königliche Majestät Maximiliano primo zu Ehren inventirt, hat Holtzgeschnitten und Formen abdrucken lassen, und solche Figuren jährlich in Neujahr Lung gehen und seine Arbeit der genädigsten und vielfeltigen Gönnerschaft Meisterung absonderlich bezahlt, Der Königin Engelandt, die denn auch andere Edelgesteine und Corallen selbst hat schneiden gelernet, und ihr gar schön begehret, welche auch seiner Kunst die gab besonderer Freundlichkeit, das sie ihre gemeine Hofmahlen, so sie gehabt, die Copia seiner Arbeit schreiben solchen bezeugen, darüber der Herr Imperator seiner Majestät sonderliche Gnade und Freundschaft hierzu gethan, und ihm ein Gnadenpfennig und seiner Kunst Bilder fl. 150 zu seiner gantzen, des grössern Rathes allda verehret, er machet die 4 Complexiones Apostelbilder lebensgross, ist hart und bewahrt solche einem Edlen Rath allda, die freylich machet vor das schöne Altarblat bey St. Sebalds allda, desgleichen das Altarblat bey St. Lorentzen Kirchen vor der Maria Crönung, so noch stehet in der barfüssen oder Dominicaner Closter Kirchen,

[bey St. Lorentzen eines der vortreflichen Altarblat die seine

Das schöne Fischerey, Landschaft und andere Stücke so sie und aus Leinwand, von Farben, als Roth, Blau, Gelb, Mineralien, gemischt gemachet die Leute, der Edelgesteine und Perlein, Bücher, und solche so neunden Besichtigung und Verstandt vorhanden, eine Zeitlang der Zeit und Künstlern gewesen sind, es sind derselben viel, es dem Herrn Gott gefallen, noch manches seine Leben Landt und Leuten vorhanden bleiben.

Den diesen Albrecht Dürer hatte solche von Gott verliehene Verstandigkeit gegeben, der auch von der Geometrie, der Perspectiv der Fortification, und sonderlich der Simmetri verständige